

der APO 04, weitere Voraussetzungen notwendig. Erste und wichtigste Aufgabe ist es, durch eine technologisch gut durchdachte organisatorische Arbeit entsprechend dem Taktsystem sowie durch ein gut koordiniertes und terminlich exakt abgestimmtes Zusammenwirken der Gerüstbauer, Maurer und Dachklempner mit den Dachdeckern einen flüssigen Bauablauf zu sichern. Dieses Hand-in-Hand-Arbeiten verschiedener Gewerke schließt ein, in der ideologischen Arbeit die Verantwortung jedes einzelnen für den Gesamtablauf weiter auszuprägen. Fördernd wirkt sich auf diese Zusammenarbeit die regelmäßige Information der Kollektive durch verantwortliche staatliche Leiter aus. Wichtig sind klare Aussagen zu Schwerpunkten und zum Stand der durchzuführenden Arbeiten, zu den Problemen und zu den Wegen ihrer Lösung.

Eine weitere wichtige Aufgabe, um das Tempo der Bauarbeiten, insbesondere der Dachdeckerarbeiten, zu erhöhen, ist die abgestimmte und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Wohnbezirksausschüssen der Nationalen Front, den Hausgemeinschaftsleitungen, der KVV und den örtlichen Organen sowie den Volksvertretern des Territoriums, mit Betrieben und vor allem mit den Bürgern des jeweiligen Wohngebietes. Ein gutes Beispiel geben dafür der Produktionsingenieur Genosse Hans Göbner und der Produktionsbereichsleiter für Dachinstandsetzung, Genosse Werner Eckert. Zu ihrem Arbeits- und Leitungsstil gehört es, einen ständigen Kontakt zu den Auftraggebern, Bauarbeiterkollektiven und Hausgemeinschaften zu halten.

Die Erfahrungen der Genossen Göbner und Eckert sowie anderer lehren uns, daß ein überdurchschnittlicher Leistungszuwachs bei Baureparaturen nur zu erreichen ist, wenn alle Beteiligten, also die Bauleute, die KVV und die Hausgemeinschaftsleitungen sowie alle Bewohner der in die Instandsetzung einbezogenen Häuser, an einem Strang ziehen

und dabei eine hohe Einsatzbereitschaft an den Tag legen. Dadurch werden die Ausschüsse der Nationalen Front besser in die Lage versetzt, die Bürger in den Wettbewerb „Schöner unsere Städte und Gemeinden - Mach mit!“ einzubeziehen und ihre Initiative auf die Rekonstruktion, Modernisierung und Instandhaltung der Wohngebäude und Wohnungen zu lenken.

Unsere Parteileitung regt alle Leiter, vom Betriebsdirektor bis zum Brigadier, immer wieder an, bei bevorstehenden Bauarbeiten die Hausgemeinschaften rechtzeitig und ausführlich über Umfang und Dauer der Bauarbeiten zu informieren. Die politische Erziehungsarbeit wird weiter darauf gerichtet, daß jeder Leiter und jeder Bauarbeiter zu seinem Wort steht und der den Bürgern einmal genannte Termin der Beendigung der Bauarbeiten auch unbedingt eingehalten wird. Unsere Parteiorganisation hat die Erfahrung gemacht, daß davon wesentlich das Vertrauen der Bürger zum Baubetrieb, zu den staatlichen Organen und zu den gesellschaftlichen Organisationen im Territorium sowie ihre Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit abhängen.

Diese Mitarbeit ist vor allem bei Baureparaturen gefragt, besonders bei der Instandsetzung der Dächer. Um hier rasch einen größeren Leistungszuwachs zu erreichen, kommt es darauf an, daß die Bürger die Dachböden entrümpeln und andere Vorarbeiten leisten. Dazu gehören unter anderem Maßnahmen zum Schutz vorhandener Anlagen, Rabatten und Sträucher, so daß von Anfang an mit der technologischen Linie Dach ungehindert und zügig gearbeitet werden kann. Immer mehr Bürger beteiligen sich auch aktiv an der Beseitigung von Schutt, am Abputzen verwendungsfähiger Dachziegel und an der Grob- und Feinreinigung nach Beendigung der Bauarbeiten.

Günther Geuer

ParteiSekretär im Stammbetrieb Bau  
des VE Kombinati Bau und Modernisierung Dresden

## Leserbriefe

beit mit Parteiaufträgen ist die APO ein gutes Stück vorangekommen. In den monatlichen Mitgliederversammlungen, die politisch-ideologisch und organisatorisch in den APO-Leitungssitzungen und Parteigruppenversammlungen vorbereitet werden, wird in Auswertung der Kreisdelegiertenkonferenz ein noch höheres Niveau angestrebt.

Mit ihren klaren Zielen für die schrittweise Verwirklichung der Parteibeschlüsse im Verantwortungsbereich stehen die Kommunisten an der Spitze der Arbeitskollektive. Die Genossen leisten gemeinsam mit allen Werktätigen eine gute Arbeit unter

anderem bei der Einführung neuer Technologien, bei Maßnahmen zur Ablösung von NSW-Importen, im Neuerwerbswesen und bei der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen. Die Arbeit mit Parteiaufträgen nimmt eine besondere Stellung ein. Alle Genossen der APO haben ihren Parteiauftrag für politisch-ideologische, ökonomische oder organisatorische Aufgaben in Vorbereitung des Republikjubiläums erhalten.

Entsprechend dem technologischen Prozeß sind die Genossen der APO in 5 Parteigruppen gegliedert. Bei der Erhöhung des Niveaus der Arbeit der Parteigruppen haben sich die monatli-

chen Anleitungen durch die APO-Leitung, die Schulungen der Parteigruppenorganisatoren durch die BPO, die Anleitung der Agitatorengruppenleiter durch die BPO und der Zirkelleiter durch die Kreisleitung besonders bewährt. Trotz noch vorhandener Niveauunterschiede wird durch die Parteigruppen eine kontinuierliche politische Arbeit geleistet. Schon viele Jahre trifft das z. B. auf die Parteigruppe der Elektroinstandhaltung zu.

Jürgen Wand

Betriebszeitungsredakteur  
im VEB Mikroelektronik „Wilhelm Pieck“  
Mühlhausen